



QUALITÄTSBERICHT 2023

Rettung Surselva

**Spital
regional
Surselva** REGIONALSPITAL
SURSELVA AG
7130 ILANZ



1. BERICHT BETRIEBLICHE LEITUNG



Simon Widmer
Leiter Rettung Surselva



Andreas Blattmann
Stv. Leiter Rettung Surselva

Simon Widmer (Leiter Rettung Surselva) und Andreas Blattmann (Stv. Leiter) haben die betriebliche Leitung im April 2023 neu übernommen. Damit die Mitarbeitenden im Vorfeld die neue Leitung kennenlernen konnten, fand im März 2023 ein Informationsanlass mit folgenden Themen statt:

- Vorstellung der neuen Leitung
- Führungsgrundsätze
- Ankündigung von persönlichen Gesprächen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Erhebung der Mitarbeiterzufriedenheit

Zielsetzungen 2023

Durch die Erhebung der Mitarbeiterzufriedenheit und den persönlichen Gesprächen konnten wir als Leitung eine Standesaufnahme der Rettung Surselva erlangen. Diese zeigte uns, in welchen Bereichen Optimierungsbedarf bestand. Dabei war es uns wichtig, nicht den ganzen Betrieb neu aufzubauen, sondern die bereits vorhandenen Ressourcen weiter entwickeln. Daher erstellten wir für das restliche Jahr 2023 folgende Ziele:

- Organigramm der Rettung Surselva anpassen
- Ressorts anpassen und die Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen klar definieren
- eine Personalstrategie 2023+ entwickeln
- Dienstplanung zwei Monate im Voraus
- Anpassungen des Bildungs- und Fortbildungskonzepts
- Strategie zur Fahrzeugbeschaffung definieren
- Umbau Materiallager Rettung Surselva

Zielerreichung 2023

Die Struktur der Ressorts wurde angepasst und die Ressortmitgliederinnen und Ressortmitglieder wurden neu eingeteilt. Seit August 2023 ist diese Struktur inkl. angepasstem Organigramm operativ in Kraft. Eine Personalstrategie 2023+ wurde erstellt. Es wurden kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele zur Personalrekrutierung definiert. Die kurzfristige Rekrutierung wurde mit neuen Stelleninseraten für Saisonstellen Wintersaison und Mitarbeitenden auf Abruf ergänzt. Mit Social Media Auftritten wurden die Stelleninserate erweitert. Die langfristige Rekrutierung beinhaltet die feste Definierung von einer oder einem Auszu-



Abbildung 1: Quelle Regionalspital Surselva

bildenden pro Jahr. Die mittelfristige Rekrutierung konnte nicht umgesetzt werden und wird im Jahr 2024 angegangen. Der Personalbestand konnte gehalten werden. Bei der Dienstplanung wurde das Ziel, zwei Monate im Voraus zu planen, nicht ganz erreicht. Aktuell wird der Dienstplan ca. sechs Wochen im Voraus fertiggestellt. Die Fahrzeugbeschaffung wurde klar definiert und im 2024 kann ein weiterer neuer RTW angeschafft werden. Der Umbau des Materiallager konnte geplant werden. Die operative Umsetzung erfolgt im ersten Quartal 2024.

Ausblick 2024

Das Ziel im Jahr 2024 ist es, die 2023 umgesetzten Massnahmen zu überprüfen und falls Handlungsbedarf besteht, kontinuierlich anzupassen. Die Personalrekrutierung soll im 2024 forciert und der Personalbestand kontinuierlich erhöht werden. Ein weiteres Projekt ist die Neustrukturierung der Notfallversorgung in unserem Einsatzgebiet (Wegfall der Dienstärzte in der Notfallversorgung). Das bedeutet, dass eine Ersatzstrategie nötig sein wird. Die durchgehende Besetzung der beiden Stützpunkte Ilanz und Disentis soll in diesem Zusammenhang operativ umgesetzt werden. Ziel der Dienstplanung ist es, diesen zwei Monate im Voraus fertig zu stellen. Im Bereich Fortbildung möchten wir das Projekt «Simulationszentrum RSS» neu evaluieren, mit dem Ziel, dieses 2025 fertigzustellen.

2. BERICHT ÄRZTLICHE LEITUNG



Abbildung 2: Quelle Regionalspital Surselva

Nach einem sehr turbulenten Jahr 2022, konnten wir im Jahr 2023 viele Entscheidungen treffen und Weichen stellen, die uns einen optimistischen Blick in die Zukunft ermöglichen. Wir konnten die Stelle des «Leiters Rettung», die zuvor ad interim besetzt war, erfolgreich neu besetzen. Das neue Leitungsteam harmoniert sehr gut und bringt die nötige Entscheidungsfreudigkeit und Ruhe in das Team des Rettungsdienstes, die wir brauchen, um die richtigen und vor allem nachhaltigen Entscheidungen treffen und umsetzen zu können.

Verstärkt spüren wir den schweizweiten Personalmangel, doch durch die Öffnung unseres Betriebes für «Mitarbeitende auf Abruf» können wir unsere Dienstpläne umsichtiger gestalten. Zudem genehmigten die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat einen Stellenplan, mit dem wir zukünftig die Arbeitsbelastung unserer Mitarbeitenden senken können. Allerdings ist die Personalrekrutierung nach wie vor als sehr schwierig zu beschreiben, so dass wir die genehmigten Stellen noch nicht voll besetzen konnten.

Viel Arbeit musste im Jahr 2023 in die Neuorganisation der ärztlichen, präklinischen Ebene investiert werden. Durch erweiterte Finanzmittel konnten wir ein Konzept erarbeiten, das im Jahr 2024 zum Tragen kommen wird. In diesem Konzept spielen auch die Hausärztinnen und Hausärzte der Region eine Rolle, die sich weiterhin an unserer Seite um die präklinische Patientenversorgung kümmern werden.

Positiv zu erwähnen ist die Überführung unserer Einsatzdokumentation in ein digitales, zeitgemässes Format, welches von mittlerweile fast allen kantonalen Rettungsdiensten eingesetzt wird. Die statistische Auswertung unserer Einsätze ist nun deutlich einfacher möglich und die Fehlerquellen der Handschrift fallen weg. Insgesamt blicken wir, wie eingangs erwähnt, vorsichtig optimistisch in die Zukunft unseres Rettungsdienstes.

3. BERICHT BILDUNG



Abbildung 3: Quelle Regionalspital Surselva

Berufsbildung

Als Ausbildungsbetrieb liegt uns die Rekrutierung und Ausbildung von Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern sehr am Herzen. Aktuell befinden sich bei uns zwei Rettungssanitäter im dritten, sowie ein Rettungssanitäter im zweiten Ausbildungsjahr. Ein Studierender in der verkürzten Ausbildung hat zu Beginn des dritten Jahres im November 2023 die Ausbildung abgebrochen. Alle Studierenden erlangen das theoretische Fachwissen an der Emergency Schule in Zofingen (ESZ). Unser Ziel ist es, jährlich einen Ausbildungsplatz bereitzustellen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Da die Transportsanitäterinnen und Transportsanitäter eine tragende Rolle in unserem Betrieb darstellen, werden wir prüfen, dieses Berufsbild auch auszubilden.

Mit Hilfe der neu erstellten Prozessbeschreibung des Auswahlverfahrens, sowie dem Leitfaden für das Bewerbungsgespräch sind die Instrumente für die Rekrutierung neuer Studierenden festge-

legt worden. Der Bewerbungsprozess beinhaltet die Prüfung der Bewerbungsunterlagen, ein Bewerbungsgespräch sowie ein zweitägiges Bewerbungspraktikum.

Zusätzlich wurden die Rettungsdienstschulen in der Deutschschweiz verglichen, um neben der Emergency in Zofingen mit einer weiteren Schule kooperieren zu können. Unsere Studierenden werden ab 2024 auch bei der SIRMED (Schweizer Institut für Rettungsmedizin) in Nottwil ihr theoretisches Wissen erlernen. Jedem Studierenden wird eine unserer Berufsbildnerinnen zugeteilt, welche ihn während der gesamten Ausbildung betreut und fördert. Anhand von Fallbeispielen, mündlichen Nachbesprechungen nach IPRE-Schema und Fachgesprächen bereiten wir unsere Studierenden praxisnah auf ihre Prüfungen vor. Die Berufsbildnerinnen legen zudem grossen Wert darauf, den Studierenden das erforderliche Selbstvertrauen zu vermitteln, damit sie auf das Berufsleben gut vorbereitet sind. Ergänzend zu den zuvor

genannten Lernmassnahmen organisiert unser Betrieb (neben der Teilnahme am kantonalen Lerntag Graubünden und der EMStage) zwei interne Lerntage. Die Lerntage dienen einer optimalen Phasenübertritts- bzw. Diplomprüfungsvorbereitung. Zudem bleibt bei unerwarteten Defiziten genügend Zeit, um unterstützende Massnahmen einleiten zu können.

Im Januar 2024 wird zudem der neue Rahmenlehrplan für den Bildungsgang «Rettungssanität» auf dem Berufsbildungssymposium vorgestellt. Es bleibt somit abzuwarten, welche Anpassungen bei der Beurteilung der Studierenden in den Ausbildungsbetrieben erforderlich werden. Das Ressort Bildung ist zuversichtlich, dass mit diesen klaren Strukturen die Ausbildung unserer Studierenden in Zukunft noch besser wird.

Interne Fortbildung

Im Juni 2023 wurde eine Anpassung/Erweiterung unseres Medikamentensortiments betreffend An-

tiarrhythmika vorgenommen, alle Mitarbeitenden wurden von einem externen Dozenten in einer Tagesfortbildung darin geschult. Am gleichen Tag erfolgte die Kompetenzprüfung durch den ärztlichen Leiter. Diese haben alle Mitarbeitenden bestanden.

Auf Wunsch des Teams wurde Ende November ein offizieller PHTLS Kurs durch die NAEMT Switzerland als Inhouse Kurs durchgeführt.

Damit alle Mitarbeitenden die vom IVR geforderten 40 Fortbildungsstunden pro Jahr erreichen, wurde ein fachlich spannendes und anspruchsvolles Fortbildungsprogramm für unseren Rettungsdienst erstellt. Es wurden regelmässig interdisziplinäre Übungen und Fortbildungen mit Partnerorganisationen wie Feuerwehr, SBB, Polizei oder der Notfallstation vom RSS durchgeführt. Zu dem anderen konnten alle Mitarbeitenden ein Anästhesiepraktikum im eigenen Haus absolvieren. Es ist ein Ziel, dass wir in Atemwegsmanagement, Beatmung und der Anwendung von Medikamenten handlungssicher bleiben.

4. BERICHT QUALITÄT

Im Jahr 2023 haben wir erfolgreich die Re-Anerkennung durch den Interverband für Rettungswesen (IVR) verliehen bekommen. Thomas Brunner, IVR überreichte uns im Mai 2023 die Urkunde persönlich.

Diese Anerkennung ist Grundvoraussetzung für eine Transportbewilligung, die uns als Rettungsdienst vom Kanton Graubünden ausgestellt wird. Die unzähligen Stunden Arbeit haben sich gelohnt und wir konnten im Rahmen unserer Anerkennung viele Prozesse im Rahmen der Qualitätssicherung optimieren und bereiten uns schon jetzt auf die nächsten Anerkennung, die im Jahr 2026 auf uns zukommt vor.

Wir konnten die Zwischenergebnisse einer Qualitätsmessung zur Dokumentationsqualität beim

Stroke, mit entsprechend umgesetzten Korrekturmassnahmen präsentieren. Gespannt warten wir auf das Ergebnis der Verlaufsmessung. Nach der IVR Re-Anerkennung ist bekanntlich vor der Re-Anerkennung – deswegen werden wir auch im Jahr 2024 wieder spannende, und hoffentlich aussagekräftige, Qualitätsmessungen durchführen. Nach langer Planungsphase wurde Ende 2023 endlich die neue (digitale) Ordnerstruktur der Rettung Surselva in Betrieb genommen, dieses stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Qualitätsverbesserung dar. Der SWISSRECA Eingabeprozess wurde in einem neuen Dokument genauer definiert, auch hier erwarten wir in der Zukunft eine Verbesserung der Eingabequalität.

6. EINSATZGEBIET

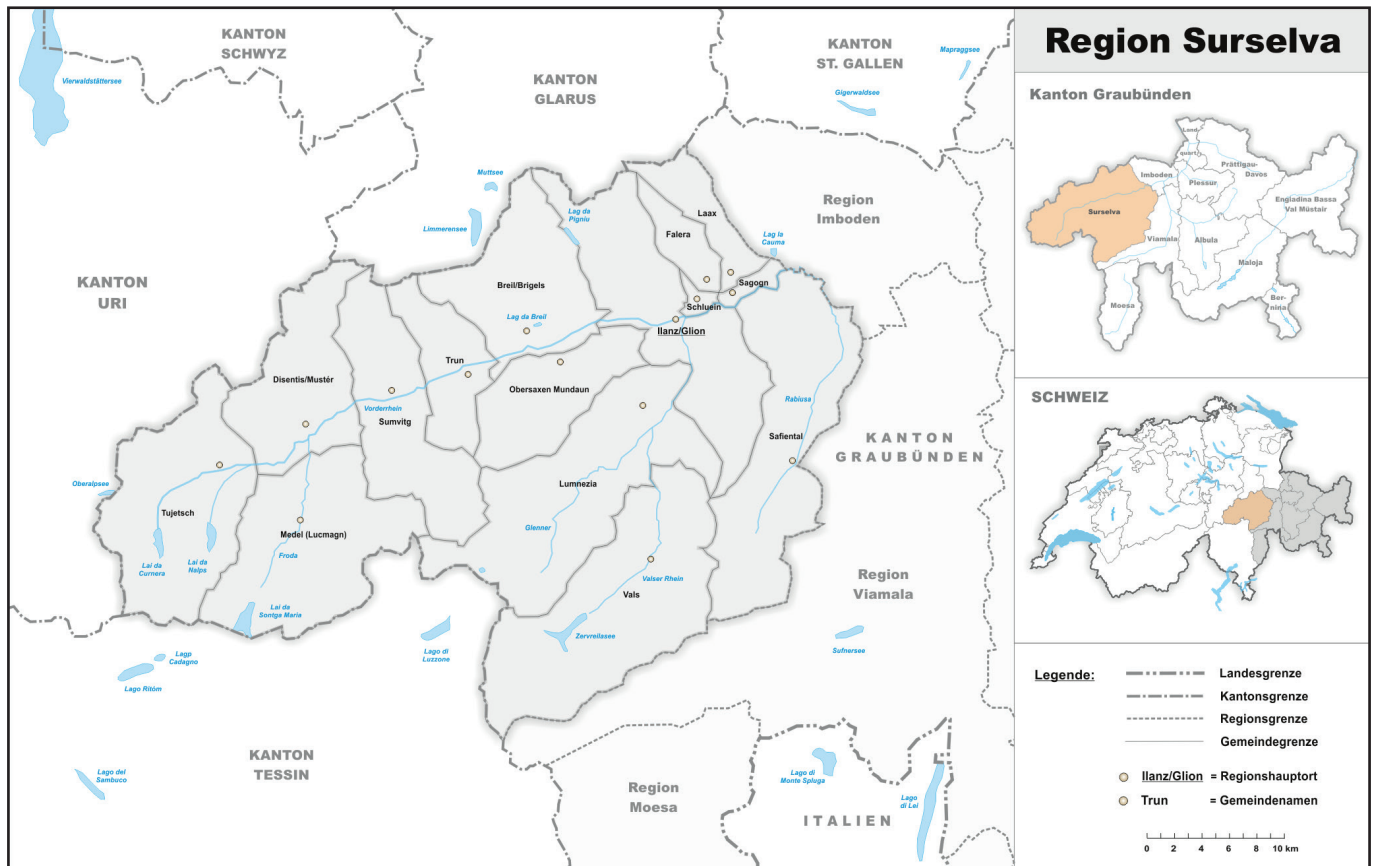


Abbildung 4: Bezirk Surselva, Quelle Wikipedia

- Stützpunkte in Ilanz (am Regionalspital) und Disentis (am Pflegeheim Puntreis)
- Grösse: 1374 km²
- Einwohner: 22000 (plus saisonal 20000 Feriengäste)
- Besonderheiten: Ilanz und Disentis als wirtschaftliche touristische Zentren
- wichtige Verkehrsachse (Graubünden-Zentralschweiz)
- Sommer- und Wintertourismus
- Skigebiete in Flims/Laax/Falera, Obersaxen, Disentis/Sedrun, Vals und Waltensburg/Brigels
- Rheinschlucht, Safiental, Lumneziatal, Oberalppass, Lukmanierpass
- Rätoromanisches Sprachgebiet (ausser Vals, Obersaxen und Safiental)

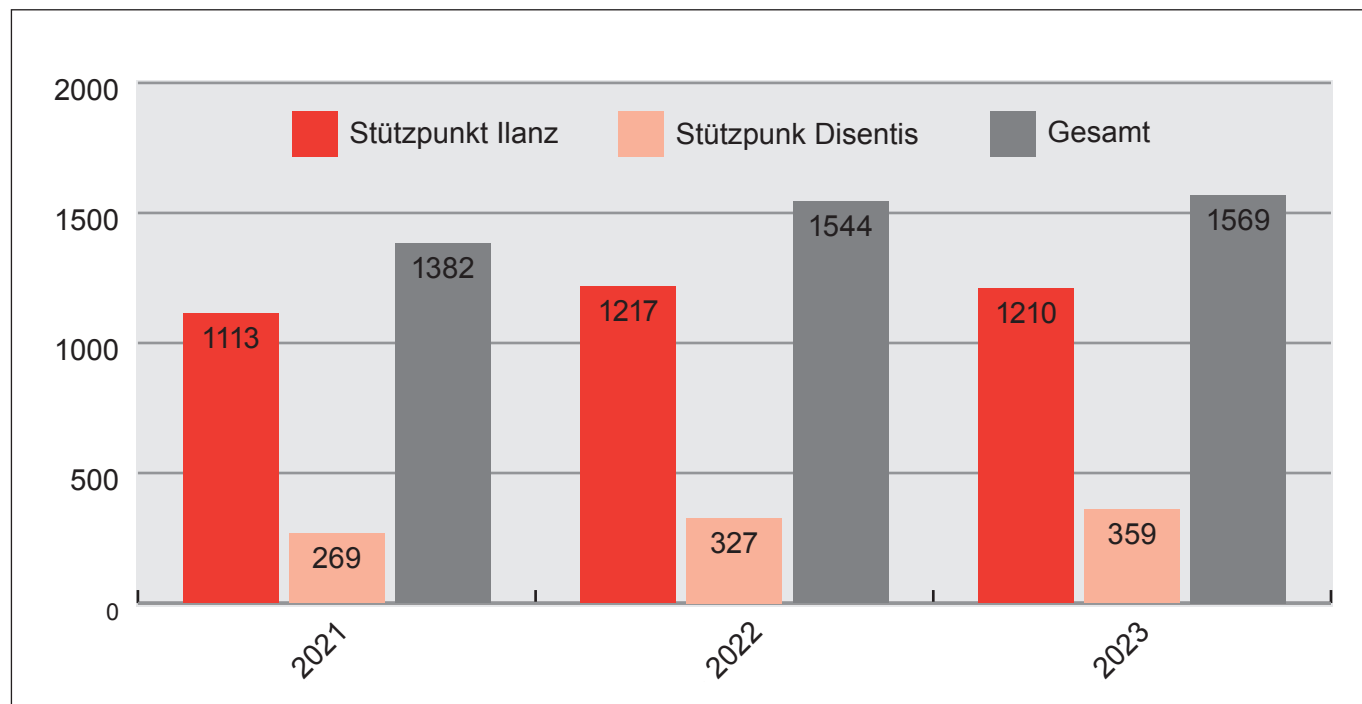
5. MITARBEITENDE UND QUALIFIKATION

Funktion	Stellenprozent (%)
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	5
Leitung Rettungsdienst	200
Dipl. Rettungssanitäter HF	910
Dipl. Rettungssanitäter HF in Ausbildung	300
Transportsanitäter	290
Gesamt	1705

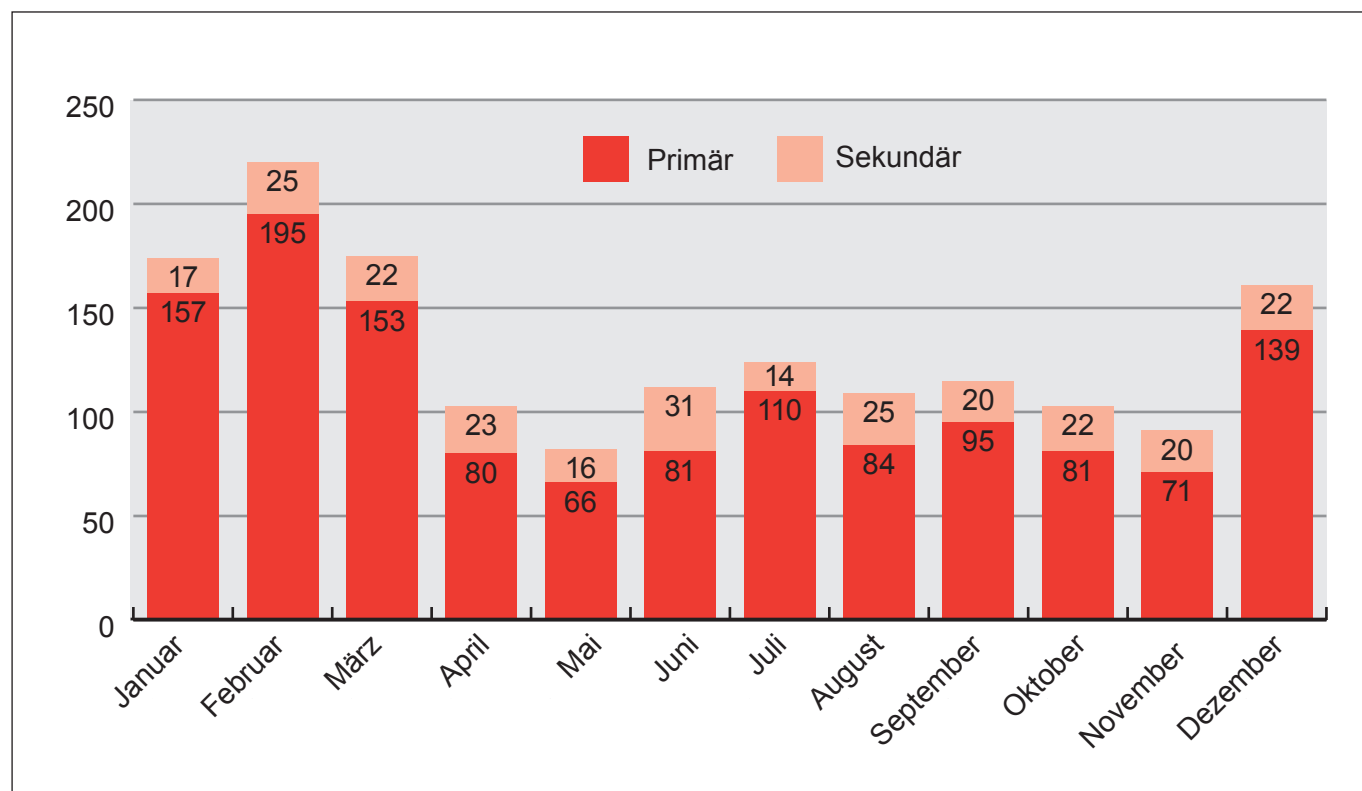
Zusätzlich haben wir 10 Rettungssanitäter HF, 3 Transportsanitäter und 2 Transporthelfer als «Mitarbeitende auf Abruf». (Stand: 31. 12. 2023)

7. EINSATZZAHLEN

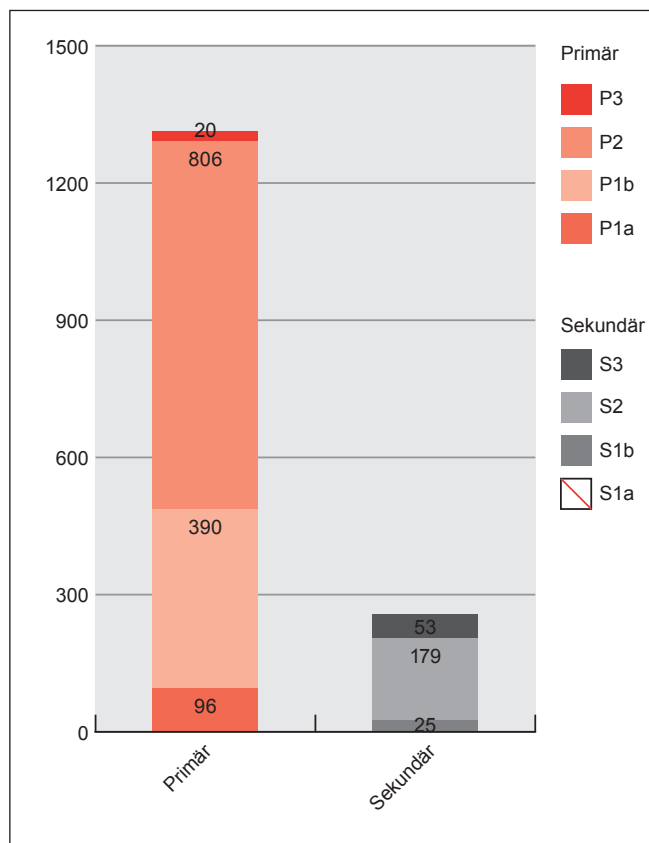
Einsätze Rettung Surselva 2023



Einsätze nach Monat 2023



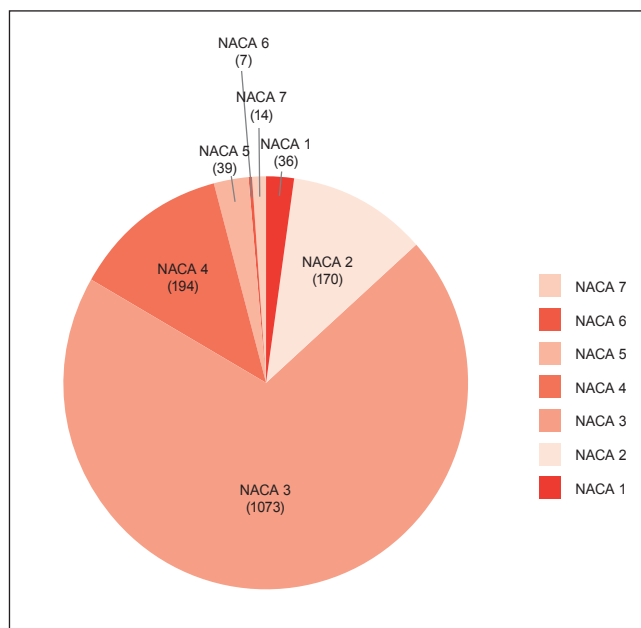
Einsätze nach Dringlichkeit 2023



Top Ten Diagnosen 2023

1. Herz-Kreislauforgane
2. Hirnschädel
3. Nervensystem, CVI
4. andere Erkrankung
5. Abdomen (inkl. abl. Harnweg)
6. Rücken/WS (inkl. HWS)
7. Magen-Darm-Trakt und Leber
8. Oberschenkel (inkl. Schenkelhals)
9. Respirationsorgane
10. Knie

Einsätze nach NACA Score 2023



NACA 1: keine unmittelbare Therapie notwendig

NACA 2: Abklärung und Therapie nötig, keine Hospitalisation notwendig

NACA 3: Verletzung/Erkrankung ohne Vitalgefährdung, hospitalisationsbedürftig

NACA 4: Verletzung/Erkrankung mit möglicher Vitalgefährdung

NACA 5: Verletzung/Erkrankung mit akuter Lebensgefahr

NACA 6: Reanimationsmassnahmen notwendig, Reanimation erfolgreich

NACA 7: tödliche Verletzung/Erkrankung, Reanimation erfolglos